

Technische INFORMATION

Verbundabdichtung im W4 Bereich ohne Bauwerksabdichtung

- Unsere technische Norm ÖNORM B3407:2015 regelt die Mindestanforderungen für den Verleger. Der Österreichische Fliesenverband gibt gemeinsam mit der technischen Arbeitsgruppe Bauklebstoffe des Fachverbandes Chemie Industrie Österreich, eine Merkblattsammlung heraus, in der die wichtigsten, praxisgerecht formulierten Arbeitsempfehlungen, die den **aktuellen Stand der Technik** widerspiegeln, zusammengefasst sind. Sie legen also die **Regeln der Technik** fest! Die ÖNORM B 3407 verweist daher auf diese Merkblätter. Man kann also durchaus sagen, dass die Merkblätter sogar über die Norm zu stellen sind.
- Der Fliesenleger hat keinen Einfluss auf die Funktion oder das Vorhandensein einer Bauwerksabdichtung im Gebäude. Der Verleger übernimmt demnach auch keine Haftung für Leitungsschäden oder Gebrechen der Wasserversorgung.

Der Verleger hat aber sehr wohl die Möglichkeit eine Sonderkonstruktion einer Verbundabdichtung für erhöhte Anforderungen herzustellen:

Die *Verbundabdichtung plus*, wie wir sie nennen, hat besondere Qualitäten aufzuweisen.
ANFORDERUNGEN AN DIE VERBUNDABDICHTUNG PLUS

Produkt CM/ RM (2K) gemäß EN 14891, zweilagig ausgeführt, sowie eine wasserdichte Einlage (Matte/Vlies/Bahn) vollflächig in die Verbundabdichtung eingespachtelt, Stöße 5cm überlappend oder nach Herstellerangaben

Es sind weiters Systemkomponenten wie Dichtbänder, Dichtbändecken sowie Dichtmanschetten mit der Abdichtung und der Einlage einzukleben.

Es sind systemkonforme Komponenten (zB. Dichtbänder, Dichtecken, Dichtmanschetten,..) zu verwenden. Als Variante gilt natürlich Bahnenware gemäß ETAG 022;

Die Verbundabdichtung plus ist im gesamten Bodenbereich auszuführen und hat vom Hersteller freigegeben zu sein.

Bemerkung: Der wesentliche Vorteil dieser Abdichtungsvariante ist, das bei Beschädigungen des Oberbelages ein späteres Austauschen einzelner Platten ohne Beschädigung der Verbundabdichtung möglich ist!

Einkomponentige Verbundabdichtungen sehen wir für solche Bereiche gar nicht mehr vor.

- Duschen mit fertigen Einbauteilen sehen wir nur dann als W3, wenn die Wartung der Fläche unterhalb und des Ablaufes durch eine Revisionsöffnung möglich ist. Wenn also der Ablauf kontrollierbar ist. Alle anderen Einbauteile gelten praktisch als „niveaugleich“, da eine mögliche Durchfeuchtung nicht unter dem Einbauteil kontrolliert werden kann. Diese sind dann, ebenso wie die verflieste Dusche als W4 Bereich zu werten.

*Besser informiert,
durch den österreichischen
Fliesenverband!*